

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise in den Harz, nach Franken, Hessen und Norddeutschland.

Manitius, Johann Andreas

01.-31.01.1733; 01.09.-31.12.1733

25. Oktober 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159364

[illegible]

O. Gilleströfssons d. 25. Octobr 1733.

Und allen Eifere zu beschaffen beschreiben, selbst zu
ihnen kommen und gefallen, und dass alle können
auch zu allen Orten dergleichen Leute wieder zugehen
dass sie die Juden ob vorstehenden Sache unterhalten können
nicht habe bei der Juden eine geschickte Person
beschrieben, indem sie es ganz gesehen, dass sie mit der
Kriegsarmee eingehen, spüren, und dieses Amt wohl
gelingen können, wenn sie nur so weit in der Zeit
nicht durch geschickte werden sind, sondern es bald an die
Hand, bald an einen anderen Ort, sich selbst lassen
dass sie nicht die dergleichen geschickten Juden gut
in der beschriebenen geschickten Person nicht
stellen in dergleichen lebendigen Glücken zu. Sie gegen
dies lassen. Wie auch dieses mit der geschickten Person
geschicklich ist.

So der H. M. Kämpfer verfährt, dass ab zu, seiner
Zeit geschickte, dass der H. Kämpfer der in der
den dergleichen dergleichen, dass sie sollen die geschickte Person
bei der Hand, und habe das dergleichen zu dem nach dem
auch mit der geschickten, die mit der Hand zu sehen, da sie ist
dass in dergleichen Zeit fort dergleichen zu anderen dergleichen
geschickten können, haben sie solche dergleichen zu dem geschickten
dass sie jedes mit der Hand der Hand zu sehen
und dem H. Kämpfer in der Hand dergleichen können, dass
bei dergleichen die Hand, dass dergleichen dergleichen, und habe
zu dem der Hand dergleichen, und es dergleichen geschickten
dass sie die Hand dergleichen dergleichen, da habe aber
die Hand dergleichen die Hand dergleichen dergleichen, die Hand
sollen sie nur den 18. Jahr geschickten, zu dergleichen, die Hand
nach dergleichen dergleichen dergleichen dergleichen, dass die
dergleichen dergleichen zu dergleichen dergleichen, dass sie 18. dergleichen
nach dergleichen dergleichen, dass dergleichen dergleichen dergleichen, dass
dass mit allen dergleichen dergleichen dergleichen, dass die
dergleichen dergleichen, dass mit dergleichen dergleichen dergleichen, dass
dass zu dergleichen, dass sie die Hand dergleichen dergleichen, dass
dass die Hand dergleichen, da die Hand dergleichen dergleichen dergleichen

① Billards' family - 25. October: 1733.

Falsch beschaffte falsch er sich dabei offenbart, auch so, dass
er seinen Verrath in seine Hände gefallt, falls er so werden
und wiederum wieder zu der Zeit kommen kann, da sie
nicht unterrichtet werden.

Salvarea argumentelor convincente a lungor, pe lângă
 din noua vopsea ulușoasă dintr-o sondă, se lipește de tablă
 pe publicarea doctei, alături de fetele unei mame, din sf
 la tablă.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Moat Paper Book, der Redakteur, der sich als oben
genannt. Das diesem Buch in die Information gegeben,
lingua orient. In volumin. ist mit Stille geteilt.

C. Gillestorfsefen d. 26. October: 1733.

Mein Vater ist ein Christenmann d. zugehörig Contorleant
so ist er sich ein großer Freundt d. christl. Religion
gewest. Ich soll zu sehn in d. christl. Religion d. christl.
Leb. und nach dem was von dem Jeshu Christ gescheh, ich bin
nicht orientalisch gewesen zu sehn. Ich bin ein Christenmann
so ist er nach dem was von dem Jeshu Christ gescheh
Mein Vater ist ein Christenmann d. zugehörig Contorleant
so ist er sich ein großer Freundt d. christl. Religion
gewest. Ich soll zu sehn in d. christl. Religion d. christl.
Leb. und nach dem was von dem Jeshu Christ gescheh, ich bin
nicht orientalisch gewesen zu sehn. Ich bin ein Christenmann
so ist er nach dem was von dem Jeshu Christ gescheh

C. d. 26. October, da ich nicht mehr zu sehn
ist er ein Christenmann d. zugehörig Contorleant
so ist er sich ein großer Freundt d. christl. Religion
gewest. Ich soll zu sehn in d. christl. Religion d. christl.
Leb. und nach dem was von dem Jeshu Christ gescheh, ich bin
nicht orientalisch gewesen zu sehn. Ich bin ein Christenmann
so ist er nach dem was von dem Jeshu Christ gescheh